

Samen-Zeitung.

werden die Spalte über deren Name mit 20 Pf., über aus Halle mit 16 Pf. berechnet...

Erhöht monatlich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. (Der Abdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle wöchentlich 2 50 Pf., bei 6 monatlicher Abnahme 14 25 Pf., bei 12 monatlicher Abnahme 27 Pf. ...

Nr. 574. Halle a. d. Saale, Mittwoch den 7. Dezember 1892. 1892.

Politische Uebersicht.

Das der Landrats des Kreises Friedeberg, Geh. Einrath von Bernstedt, öffentlich mit seinem Namen für die Wahl des Herrn Althardt eingetreten ist, äußert vor. Man mag über die Wahl dieses letzten denken wie man will...

In unsern Kreislagen zu lesen von da - so es ist in a. a. O. zu lesen, das die öffentliche Behauptung der Wahl des Herrn Althardt seitens einer Anzahl sozialistischer Beamten, an der Spitze der Landrats des Kreises Friedeberg, Geh. Einrath von Bernstedt, demnach zu einem ernstlichen Scheitern der Wahl führen würde...

Das wird in der Zukunft ein Zweifel daran ausgesprochen, ob wir in der nächsten Woche eine Mehrheit finden werde dafür, daß das schwebende Strafverfahren gegen Althardt eingestellt wird. 'Bedauerlich' nennt es die Zukunft des rheinischen Volkes, daß solche Einstellungs-Anträge, meist ohne Veranlassung und sogar ohne Begründung der Sachlage...

Der Althardt mit seinen Zölen spielt in Spanien nicht zum ersten mal, wie ja auch nicht nur in Spanien, eine hochwichtige politische Rolle. Der Kongreß der Vereinigten Staaten von Nordamerika ist, wie schon in aller Öffentlichkeit wurde, vorgestern eröffnet worden. Der erste Gegenstand, der dem repräsentativen Hause vorgelegt ist, rührt von dem Senator Chandler...

Respektiert und behandelt werden wie jedes andere Mitglied des Reichstages. Besondere Auszeichnung, was freigelegt aber gegen Herrn Althardt zu beschließen, das diese die Bedeutung desselben in einer Weise übersehen, die das Deutsche Reichstages unserer Gesinnung nach unverständlich wäre. Herr Althardt mit geistigen Waffen ausgestattet, das was hier das richtige Verfahren, und dazu muß Herr Althardt in der Reichstag. Wir wollen sehen, ob er sich auf diesem Felde noch ebenso tüchtig wird tun können...

Bei einer Verprechung der vielfachen internationalen Münzkongresse in der Abend-Ausgabe des letzten Freitag nannten wir es unverständlich, wie Baron Rothschild, der ein Anhänger der Goldwährung ist, seine Anträge in dieser Konferenz stellen konnte. Herr Rothschild scheint inzwischen derselben Annahme geworden zu sein: in der gestrigen Sitzung der Konferenz hat er die Erklärung abgegeben, daß er seine Anträge zurückziehe. Er that dies, als Herr Mc. Lerran, einer der Vertreter der Vereinigten Staaten erklärte, seit 1881 habe die Frage sich verstimmt...

Madrid, 7. Dez. Der englische Delegierte Goldsborough legte einen Entwurf über die Gründung einer internationalen bimetallicischen Union vor. Die Hauptbestimmung des Entwurfs bezieht, die Münzstätten sollten Silber in Deutschland gegen Empfangsbekundung, in welcher der entsprechende Wechsel in Gold abgegeben wird, das Wertverhältnis zu zwei ein Gold und Silber soll durch ein internationaler Kongreß festgesetzt werden...

Es scheint, als wolle Spanien seinen Nachbarn jenseits der Pyrenäen Gesellschaft leisten mit einer Winkelfeile. Der Telegraph berichtet:

Madrid, 7. Dez. Gonzalez verlangte im Senat die Aufhebung der Pollsteine auf Alkohol. Der Finanzminister erklärte die Aufhebung für unmöglich. Ein Gespräch zufolge wird das Kabinett demissioniren. Die Wähler meinen, daß nach der Lage der politischen Verhältnisse Sagasta mit der Bildung eines neuen Kabinetts zu betrauen sei. Dem Vernehmen nach findet heute vormittag ein Ministerialrat unter dem Vorsteher der Königin-Vergeltung statt.

Die Empörung in der Vereinigten Staaten ist vorläufig zu bestehen. Nur die Länder der beiden Amerikas sind von diesem Verbote ausgeschlossen, das ein Ende in Kraft und nach den Zusammenstößen mit Halse. Als er nach Berlin zurückkam, hatte sich hier alles geändert; man hätte beschließen, in größter Eile eine telegraphische Verbindung zwischen Berlin und Frankfurt a. M., wo das deutsche Parlament tagte, herzustellen, und Halse war bereits eifrig an der Arbeit.

Man sieht, dieser Schwanzengang Mr. Harrison's stößt noch einmal kräftig in das Kellergewölbe für das System der sogenannten Schutzzölle und der handelspolitischen Abberung. Wie aber das Volk der Unionstaaten schon durch die letzten Wahlen ein nicht missverständliches Verdict gegen diese Politik gefällt hat, so wird diese von dem neuen Kongresse - das sagt Mr. Harrison ja selbst in seiner Rede - nach deutlicher Verurteilung werden. Die Zukunft wird dann zeigen, daß die Herren Harrison und Mr. Wadsworth in einem schweren Verbrechen sich befanden haben, als sie vermeinten, mit diesem System der Abberung Segen über die nordamerikanische Union zu bringen.

Lebenserinnerungen von Werner v. Siemens

Ist der Titel eines Buches, das soeben in Verlag von Julius Springer in Berlin (Preis 5 Mk.) erschienen ist und mit werten Kritiken Beachtung und Erfolg finden wird. Bekanntlich auf dem Gebiete der Elektrotechnik gibt es heute noch kaum und wenn der allerse, und noch dazu noch so außerordentlichen Erfolg das Wert nimmt, da muß es wohl laudende Ehren in Menge geben. Und wie sollte werden diese Lebenserinnerungen ergötzt, allerdings auch nur eine Spur von Eitelkeit oder Selbstbewußtsein - alles scheidet und wahr - wahrlich ein neuer Beweis, daß alles wirklich Großes stets mit der Hochachtung gepaart ist, und niemals anders. Weiter finden wir in dem reichlichen Buche bestätigt, daß alles wirklich Bedeutende aus kleinen Anfängen herauswächst. Wahr ist es, die Elektrotechnik hat in ungenügend kurzer Zeit sich zum Hauptfaktor aller Verkehrsgebiete, in vielen Industriezweigen emporgearbeitet, - nichtbedeutender waren ihre ersten Anfänge unbedeutend genug und es ging im Anfang recht langsam, wie Schritt vor Schritt. Freilich aber, nachdem es eine gewisse Staffel erklimmen, ging es auch mit überstürzender Schnelligkeit weiter und immer weiter.

Werner von Siemens ist der Sohn eines Landwirthes, der sich sehr jung verheiratet und anfänglich im Hammerofen, später in Meiningen Denämen in Pacht hatte; er war das älteste von zehn Geschwistern. Die Vermögensverhältnisse der Eltern waren nicht günstig, aber ein tümiges Familienverhältnis ließ über alles hinweg, und das Vater, welches die Kinder einfließen, wurde nur noch fester nach dem Tode der Eltern, 1839 starb ab. Die heimathliche Mutter starb zuerst, der tiefsehnliche Vater folgte ihr halbes Jahr später. Da schloffen sich die Kinder denn noch enger zusammen und halfen und unterstützten sich, wo und wie sie nur konnten. Zwei

Brüder Werner's, obwohl noch jung, übernahmen die Pachtung, hatten aber mit Noth und Sorge zu kämpfen, denn der Scheffel Weizen kostete damals einen Gulden oder wenig mehr.

Der Unterricht, welchen Werner in seiner Jugend empfing, war lückenhaft, zeitweise unterbrochen durch die Vater, der in Göttingen studirt hatte und den er selbst einen hochgebildeten Mann nennt, die Kinder selbst. Die Eltern mußten zeitig verstarben sein, - einen Lebenserwerb für ihre Kinder zu finden und nach langer Überlegung und Beratungen mit Freunden einverstanden man sich haben, Werner zu lassen. Er sollte als Praktikant bei den Rotmännern zutreten, wurde aber hier zurückgewiesen und wurde sich für die Artillerie entschieden und nicht ohne Mühe gelang es ihm, bei der 3. Artillerie-Brigade, die damals in Magdeburg stand, aufgenommen zu werden. Man hielt sich verunsichert, an eine wunderbare Fügung zu glauben, wenn man aus der späteren Entwicklung seines Lebensweges schließen darf, daß er mit diesem Schritte in die Wapn gewiesen war, die für Entfaltung seiner Talente sich später so fruchtbar erwies. Neigung für physikalische und technische Studien gingen bei Werner Siemens Hand in Hand, es konnte nicht fehlen, daß das bald erkannt wurde, und an Förderung und Unterstützung fehlte es ihm von da ab nicht. Von 1835 bis 1838 war er zur Berliner Artillerie- und Ingenieurschule kommandirt, später besuchte er noch Vorkursen an der dortigen Universität und verkehrte hier mit Du-Rois-Rechard, Brücke, Helmholz, Knoblauch, Clausius, Weidmann u. a., deren er in seinen Erinnerungen als jungen talentvollen Männern, denen er viel zu verdanken, pietätvoll gedenkt.

Im Jahre 1847 faßte Siemens den Entschluß, sich ganz der Entwicklung des Telegraphenwesens zu widmen, verabschiedete sich mit dem Weidmann's Diktate und bereite die Fügung seines militärischen Verhältnisses vor. Das Jahr 1848 aber mit allem, was es in seinem Gefolge hatte, verrietete diesen Plan nun zwar nicht, - doch seine Verwirklichung aber hinaus, und wir haben ihn zuwächst als jungen preussischen Artillerie-Offizier an der Erhebung Schleswig-Holsteins betheiligt. Auch was er hier that, gehört in das Gebiet des Nützlichen, und es schiedete hier eine Ansicht und Thatsache, die höhere Welt widersprechen würde. Nach dem Wiedereintritt in den Dienst wurde er Kommandant der kleinen Festung Friedrichsdorf genannt, ihm nicht mehr, und er schied sich hier, - als er nach Fügung seines militärischen Verhältnisses

und nach den Zusammenstößen mit Halse. Als er nach Berlin zurückkam, hatte sich hier alles geändert; man hätte beschließen, in größter Eile eine telegraphische Verbindung zwischen Berlin und Frankfurt a. M., wo das deutsche Parlament tagte, herzustellen, und Halse war bereits eifrig an der Arbeit.

Man sieht, dieser Schwanzengang Mr. Harrison's stößt noch einmal kräftig in das Kellergewölbe für das System der sogenannten Schutzzölle und der handelspolitischen Abberung. Wie aber das Volk der Unionstaaten schon durch die letzten Wahlen ein nicht missverständliches Verdict gegen diese Politik gefällt hat, so wird diese von dem neuen Kongresse - das sagt Mr. Harrison ja selbst in seiner Rede - nach deutlicher Verurteilung werden. Die Zukunft wird dann zeigen, daß die Herren Harrison und Mr. Wadsworth in einem schweren Verbrechen sich befanden haben, als sie vermeinten, mit diesem System der Abberung Segen über die nordamerikanische Union zu bringen.

Man sieht, dieser Schwanzengang Mr. Harrison's stößt noch einmal kräftig in das Kellergewölbe für das System der sogenannten Schutzzölle und der handelspolitischen Abberung. Wie aber das Volk der Unionstaaten schon durch die letzten Wahlen ein nicht missverständliches Verdict gegen diese Politik gefällt hat, so wird diese von dem neuen Kongresse - das sagt Mr. Harrison ja selbst in seiner Rede - nach deutlicher Verurteilung werden. Die Zukunft wird dann zeigen, daß die Herren Harrison und Mr. Wadsworth in einem schweren Verbrechen sich befanden haben, als sie vermeinten, mit diesem System der Abberung Segen über die nordamerikanische Union zu bringen.

So sind ihm von den Jugendgeschichten, welche sein Vater ergötzt, noch zwei in lebhafter Erinnerung geblieben, und er berichtet sie mit folgenden Worten:

Es werden jetzt etwa 120 Jahre her sein, als der Duxhof des reichsmittelbaren Freiherren von Grote durch die Anlage übertraf wurde, daß der König Friedrich II. von Preußen auf der Reise von Halberstadt nach Goslar das reichsinteressante Gebiet überdachten wollte. Der alte Freiherren erwartete den mächtigen Nachbar gebührender Weise mit seinem einzigen Sohne an der Spitze seines aus zwei Mann bestehenden Stützenganges zur Heidespore und begleitet von seinen Bedienten - meinem Großvater mit seiner Söhne, förmlich hoch zu Hufe. Als der alte Herr mit seiner dritten Gattin sich der Grenze näherte, trat der Reichsfürst ihm einige Schritte entgegen und ließ ihn in aller Form, in seinem Territorium willkommen. Der König, den die Gefolge dieses Reichsfürsten rechtlich begleiteten, läßt überaus viel von der Begrüßung, - erwiderte den Schritt, aber ganz förmlich und legte in seinem Gefolge gewandt: 'Mesdemoiselle, vaillat deux souverains qui se rencontrent!' Diesem Zerwürf

Wie waren noch bei der Geburt des dinständerten Kindes, als die Eltern erfuhr, daß der Vater eine alte Frau gezeugt haben würde, und am 6. in der Göttinger, geboren in. ...



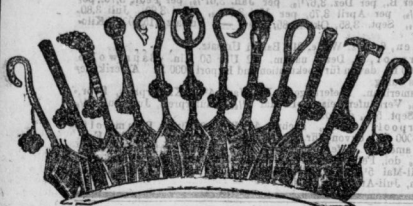


# Schürzen,

Hauschürzen  
bei Entnahme von  
1 Dtzd.  
Engrospreis.  
Tändelschürzen  
von 12 Pfg. pr. St. an.

# Ph. Liebenthal & Co.

Untere Leipzigerstrasse 103.



# Regen-Schirme

von den einfachsten bis hochfeinsten Sachen in grossartiger Auswahl.

## Franz Rickelt,

gegr. 1854.

Kleinschmieden.

Neuheiten  
aller Arten  
in  
Zanella  
von  
75 Pfg. an,  
in Gloria  
mit  
weissen Griffen  
von  
21 Mark an.

Damen-Reise-Mäntel,  
Damen-Rad-Mäntel,  
Damen-Pelz-Paletots,  
Damen-Pelz-Capes,  
Damen-Russ. Rad-Mäntel,  
Damen-Pelz-Jacken,  
Damen-Pelz-Visites,

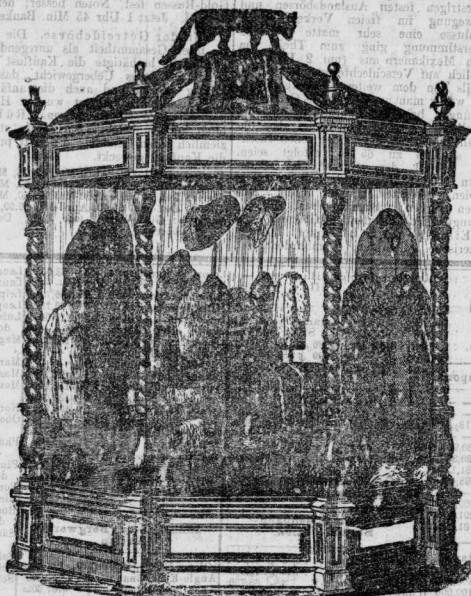
Herren-Reise-Pelze,  
Herren-Schuppen-Pelze,  
Herren-Nerz-Pelze,  
Herren-Bisam-Pelze,  
Herren-Schaf-Pelze,  
Herren-Pelz-Joppen,  
Herren-Pelz-Hausröcke

empfiehlt

## Christian Voigt,

Halle a. S.

Schmeerstr. 3334.



## Otto Weiske

Halle a. S., Neumhäuser 2.

Beste Uhrenhandlung

am Blöke

— Gegründet 1780 —

empfehlen

zu Weihnachtsgeschenken

sehr reichhaltiges Lager

aller Gattungen Uhren

in jeder Preislage.

# Teppiche

in soliden Qualitäten,  
die grösste Auswahl von

Angorafellen u. Felleppichen

sortirt in den prächtigsten Exemplaren.

Möbelstoffe,

Portiären, Gardinen,

Reisedecken, Schlafdecken,

Linoleum,

Cocosläufer, Cocosabtreter

## Arnold & Troitzsch

Gr. Steinstrasse 9.



## Praktisches Weihnachtsgeschenk!

Gute Regenschirme,

weilgegebene Garantie für die Haltbarkeit meines Fabrikats. Das Beste im

Tragen in jeder Preislage von Mk. 2.70 an.

(Fabrik-Schirme Steifis von 70 Pfa. an.)

Ergebenst empfohlen

Schirmfabrik Fritz Behrens,

69 Grosse Steinstrasse, Ecke Neumhäuser.

NB. Besonders billig: Echte Gloria mit hindischen Seiden

a Mk. 3.50 (Wolte und Seide).

## Garantirt beste Nähmaschinen

Ringschiffchen

Vibrating Shuttle

Singer hocharmig



unter wirklich realer dreijähriger Garantie  
empfiehlt

## Otto Giseke, Halle a. S., Grosse Steinstrasse 67.

Gegründet 1864.

Cotillon- und Carnaval-Artikel.  
Man verlange Preisbuch.  
Gelbke & Benedictus, Dresden.

Wagen-Offerte.  
Für Fleischer, Vieh- und Fleisch-  
transport-Wagen auf Federn, Geschütts-  
wagen auf Federn, Handflößen, ein-  
werfend, Bierwagen, Hefen billig zum  
Verkauf  
Wörthwinger 6.



## Schlittengeläute

auch für Boumby und Regenböde  
von eleganten bis zum einfachsten, Erhalten,  
Wochen in allen Mäßen, Vorhaardische  
und Stube empficht  
Ferd. Haassengier, Vornheffer 8,  
Feuer Wandstraße,  
Reparaturen werden in meiner Werkstatt  
konkret ausgetücht.

## Jugendchriften zu herabgesetzten Preisen

stelle ich außerordentlich billig zum Verkauf  
Alle Frauenade 28,  
a. d. Dauptroy.  
Hugo Peter,  
Buchhandlung.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Denbel.

Mit 3 Beiläutern.